



TÄTIGKEITSBERICHT 2022

des

Instituts für Föderalismus

Innsbruck, im Juli 2023

Inhaltsübersicht

I. EINLEITUNG

II. INSTITUT

1. Kuratorium und Institutsdirektor
 - 1.1. Kuratorium
 - 1.2. Institutsdirektor
2. Institutspersonal und Institutsräume
 - 2.1. Institutspersonal
 - 2.2. Sitz des Instituts

III. INSTITUTSTÄTIGKEIT

1. Ziele des Instituts
2. Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung des Föderalismus
 - 2.1. Föderalismusbericht
 - 2.2. Schriftenreihen des Instituts
 - 2.3. Projekte
 - 2.4. Föderalismus- und Mediendokumentation, Föderalismusdatenbank sowie Föderalismusbibliothek
 - 2.5. Weitere wissenschaftliche Veröffentlichungen der Institutsmitglieder
3. Pflege und Verbreitung der Idee des Föderalismus in der Bevölkerung
 - 3.1. Öffentlichkeitsarbeit im Internet
 - 3.2. Föderalismus Info
 - 3.3. Veranstaltungen und Seminare des Instituts
 - 3.4. Vorträge, Teilnahme an Tagungen und Veranstaltungen
 - 3.5. Mediale Präsenz
 - 3.6. Föderalismus-Blog
4. Preis für Föderalismus- und Regionalforschung 2022
5. Nationale und internationale Zusammenarbeit des Instituts

I. EINLEITUNG

Das Institut für Föderalismus war im Berichtsjahr 2022 eine wissenschaftliche Einrichtung der Länder **Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol** und **Vorarlberg**.

Mit 1. Jänner 2019 sind sowohl **Niederösterreich** als auch **Salzburg** dem Kreis der Trägerländer des Instituts **beigetreten**, der somit auf insgesamt fünf Mitglieder angewachsen ist. Diese Erweiterung hatte eine wesentliche Stärkung der Aktivitäten im Interesse des Föderalismus in Österreich zur Folge und kommt letzten Endes der Erhaltung der Gestaltungsfähigkeit der österreichischen Länder zugute.

Dem **Institutsvertrag** (§ 8) entsprechend hat der Institutsdirektor über das Kuratorium den Trägerländern jährlich einen Bericht über den Föderalismus in Österreich und über die Tätigkeit des Instituts vorzulegen. Der 47. Bericht über den Föderalismus in Österreich und der gegenständliche 47. Tätigkeitsbericht des Instituts für Föderalismus umfassen das Jahr 2022.

Der **Bericht über den Föderalismus** in Österreich wird, wie in den vergangenen Jahren, vom Institut für Föderalismus veröffentlicht. Er wird allen Mitgliedern der Landesregierungen sowie den Abgeordneten der Landtage der Trägerländer, den Nationalratsabgeordneten und den Mitgliedern des Bundesrates sowie interessierten Bundes- und Landesstellen übermittelt. Außerdem ist er im Buchhandel erhältlich.

Der vorliegende **Tätigkeitsbericht** wird insbesondere den Kuratoriumsmitgliedern der fünf Trägerländer übermittelt.

II. INSTITUT

1. Kuratorium und Institutsdirektor

Die Organe des Instituts sind gemäß § 4 des Institutsvertrages das **Kuratorium** und der **Institutsdirektor**.

1.1. Kuratorium

Dem Kuratorium obliegt die Leitung des Instituts. Es besteht aus jeweils zwei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, die von den Landesregierungen der Trägerländer zu bestellen sind.

Im Berichtszeitraum 2022 gehörten dem Kuratorium folgende **Mitglieder und Ersatzmitglieder** an:

Für das Land Niederösterreich:

Landesamtsdirektor Mag. Werner TROCK
Landesamtsdirektor-Stv. Mag. Gerhard DAFERT
Dr. Klaus HEISSENBERGER
Dr. Josef GUNDAKER

Für das Land Oberösterreich:

Landesamtsdirektor Dr. Erich WATZL
Landtagsdirektor Dr. Wolfgang STEINER
Landesamtsdirektor-Stv. Dr. Rudolf Ferdinand WATSCHINGER
HR Dr. Gerald GRABENSTEINER

Für das Land Salzburg:

Landesamtsdirektor DDr. Sebastian HUBER, MBA
Dr. Reinhard SCHARFETTER, MBA
Dr. Paul SIEBERER
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christina BAUER

Für das Land Tirol:

Landesamtsdirektor Dr. Herbert FORSTER
Landesamtsdirektor-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Barbara SODER
HR Dr. Christian RANACHER
Landtagsdirektorin Mag.^a Renate FISCHLER, MAS

Für das Land Vorarlberg:

Landesamtsdirektor Mag. Philipp ABBREDERIS
Dr. Matthias GERMANN
Landtagsdirektorin Dr.ⁱⁿ Borghild GOLDGRUBER-REINER
Landesamtsdirektor-Stv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte HUTTER

Vorsitzender des Kuratoriums im Berichtszeitraum war LAD Mag. Philipp ABBREDERIS (Vorarlberg).

Das Kuratorium trat im Jahr 2022 zu **drei Arbeitssitzungen** (164.-166. Sitzung seit Bestehen des Instituts) zusammen:

164. Sitzung am 18. März 2022 in Salzburg

165. Sitzung am 10. Juni 2022 in Innsbruck, Tirol

166. Sitzung am 18. November 2022 in Bregenz, Vorarlberg

In den Kuratoriumssitzungen wurden alle wesentlichen, das Institut betreffenden Angelegenheiten beraten, insbesondere die Forschungsvorhaben, die Organisationsfragen, der 46. Föderalismusbericht (2021) sowie der Rechnungsabschluss 2021 und der Voranschlag für das Jahr 2023.

1.2. Institutsdirektor

Dem Institutsdirektor obliegen die Durchführung der Beschlüsse des Kuratoriums sowie die wissenschaftliche Leitung des Instituts für Föderalismus. Die Funktion des Institutsdirektors übt seit 1. Jänner 2001 Univ.-Prof. Dr. Peter BUSSJÄGER aus.

2. Institutspersonal und Institutsräume

2.1. Institutspersonal

Das Institutspersonal bestand im Jahr 2022 neben dem Institutsdirektor aus dem Institutsassistenten MMag. Dr. Mathias ELLER sowie der Institutssekretärin Frau Andrea SCHAFFERER (seit 2018).

Institutsassistent und Institutssekretärin sind Bedienstete des Landes Tirol, der Personalaufwand wird von den Trägerländern getragen und dem Land Tirol refundiert.

2.2. Sitz des Instituts

Der Sitz des Instituts ist seit August 2017 in der **Adamgasse 17, 6020 Innsbruck**.

III. INSTITUTSTÄTIGKEIT

1. Ziele des Instituts

Das Institut für Föderalismus hat gemäß § 2 des Institutsvertrages folgende Ziele:

1. Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung und Weiterentwicklung des Föderalismus in Österreich und im europäischen Zusammenhang (Regionalisierung); insbesondere im Hinblick auf demokratische Leistungsfähigkeit, Effizienz und ökonomische Theorie des Föderalismus;
2. Vermittlung der Idee und der Vorzüge des Föderalismus gegenüber der Öffentlichkeit.

2. Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung des Föderalismus

Die wissenschaftliche Tätigkeit des Instituts für Föderalismus umfasst insbesondere die Vergabe einschlägiger Forschungsaufträge, die Herausgabe einer wissenschaftlichen Schriftenreihe, die Erstellung von Gutachten, das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie die Führung einer Föderalismusdokumentation und einer Föderalismusbibliothek. Einen weiteren wichtigen Tätigkeitsbereich stellt die Beratung von Entscheidungsträgern im Zuge von aktuellen Reform- oder Gesetzesvorhaben dar.

2.1. Föderalismusbericht

Im Jahr 2022 veröffentlichte das Institut den 46. Bericht über den Föderalismus in Österreich (2021). Neben einem Allgemeinen Teil enthält der Bericht eine Zusammenstellung föderalistisch bedeutsamer Dokumente, wodurch der Zugang zu diesen zum Teil unveröffentlichten Materialien erleichtert werden soll. Außerdem wurde der durch die Gesundheitskrise geschuldeten besonderen Situation ein weiteres Mal Rechnung getragen und das Thema „COVID-19 und Föderalismus“ in einem Sonderkapitel aufbereitet. Der Bericht steht im Volltext als PDF-Datei auf der Homepage des Instituts unter www.foederalismus.at/publikationen_foederalismusberichte.php zum Download zur Verfügung.

2.2. Schriftenreihen des Instituts

2.2.1. In der **Allgemeinen Schriftenreihe** wurden im Berichtsjahr 2022 **vier neue Bände** veröffentlicht:

Im Februar des Berichtsjahres ist **Band 136** der **Schriftenreihe** mit dem Titel „**Handbuch der österreichischen Finanzverfassung**“ erschienen (ISBN: 978-3-7003-2237-5). Der von *Peter Bußjäger* und *Mathias Eller* herausgegebene Band beschäftigt sich – nachdem die letzte umfassende Darstellung der österreichischen Finanzverfassung aus dem Jahr 1985 stammt – mit dem für die finanziellen Beziehungen der Gebietskörperschaften maßgeblichen Rechtsgebietes. Dabei wurde eine möglichst umfassende Untersuchung der österreichischen Finanzordnung angestrebt, die sowohl föderale, geschichtliche und verfassungsrechtliche Grundlagen als auch den Finanzausgleich, das Haushaltsrecht der Gebietskörperschaften sowie aufsichtsrechtliche Aspekte mit einbezieht.

Ebenso im Februar des Berichtsjahres erschienen ist die deutsche Fassung des von *Alain-G. Gagnon* verfassten und vom Institut für Föderalismus redaktionell betreuten Buches mit dem Titel „**Legitimität und Diversität im Föderalismus. Eine Fallstudie am Beispiel Kanadas**“ als **Band 137** in der Schriftenreihe des Instituts (ISBN: 978-3-

7003-2238-2). Der international bekannte und renommierte Föderalismusforscher aus Kanada hat in diesem Buch seine Erfahrungen und Einsichten in den „multinationalen Föderalismus“ seines Landes zusammengetragen. Die französischsprachige Fassung (*Le choc de légitimités*) wurde bereits im Mai 2021 veröffentlicht.

Im Sommer 2022 ist mit zeitlicher Verzögerung **Band 135** der **Schriftenreihe** mit dem Titel „**Aktuelle Fragen des Archivrechts**“ erschienen (ISBN: 978-3-7003-2241-2). Der von *Peter Bußjäger, Ulrich Nachbaur* und *Jakob Wührer* herausgegebene Band befasst sich mit zahlreichen Fragestellungen, die durch die Digitalisierung und Verrechtlichung des Archivrechts und dem damit einhergehenden Wandel zum Informationsrecht aufgeworfen werden. Im September 2021 widmete sich eine Tagung unter dem Titel „Österreichische Archivrechtsgespräche“ zahlreichen Problemstellungen in diesem jungen Rechtsgebiet, die nicht nur vor dem Hintergrund der Bestrebungen zur Schaffung von mehr Transparenz in der österreichischen Verwaltung besondere Beachtung verdienen. Der vorliegende Band soll die Beiträge dieser Veranstaltung vereinigen.

Im Herbst 2022 konnte in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsländern der „ARGE Alp“ und unter Mithilfe zweier hervorragender Dolmetscherinnen der **Band 138** der **Schriftenreihe** mit dem Titel „**Von der ‚Revolution der Provinzen‘ zur Zukunft des Alpenraumes. Festschrift 50 Jahre ARGE ALP 1972-2022**“ finalisiert und veröffentlicht werden. Die Festschrift ist in mehreren Sprachen (Deutsch, Italienisch, zum Teil Rätomanisch sowie Ladinisch) erschienen und wurde bei der Regierungschefkonferenz anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der ARGE Alp in Mösern präsentiert.

2.2.2. In der **FÖDOK-Reihe** sind im Berichtsjahr 2022 **keine neuen Bände** erschienen.

2.2.3. Mit der Veröffentlichung des Werks „**Die Europaausschüsse in den österreichischen Landtagen. Organisation, Funktionen und Arbeitsinhalte**“ (*Peter Bußjäger/Mathias Eller*) als Band 2 konnte allerdings unsere neue **Online-Publikationen-Schriftenreihe** im Jahr 2022 bereichert werden. Dabei widmen sich die Autoren intensiv den in den österreichischen Landtagen eingerichteten Europaausschüssen und seinen Funktionen, insbesondere ihren Tätigkeiten im Rahmen der Subsidiaritätskontrolle.

2.3. **Projekte**

Neben den Publikationen des Instituts und den vom Institut organisierten Veranstaltungen (siehe nachfolgend Punkt 3.3.) wurde im Berichtsjahr 2022 an folgenden Projekten gearbeitet:

Kooperation zwischen dem Land Steiermark, der Universität Graz und dem Institut für Föderalismus (Thema: Kostenbeteiligung der Gemeinden an Sozialhilfeleistungen)

Mit 1. März 2020 wurde ein vom Land Steiermark gefördertes Projekt in Kooperation mit der Universität Graz vom Institut für Föderalismus in Angriff genommen. Analysiert

wird dabei die „Kostenbeteiligung der Gemeinden an Sozialhilfeleistungen und an der Krankenanstaltenfinanzierung in den österreichischen Bundesländern“. Ein Bundesländervergleich soll dabei einerseits Aufschluss über die Organisation der Trägerschaft in den Bereichen Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Mindestsicherung etc. geben, andererseits stehen der budgetäre Bedarf in diesen Bereichen sowie die Art der Umlagesysteme je Bereich je Bundesland bzw. die Berechnungsmodelle im Fokus des Interesses. Das Projekt wird von Institutsdirektor *Peter Bußjäger* und *Klaus Poier* vom Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Universität Graz wissenschaftlich geleitet. Zwischenzeitlich konnte mit Unterstützung des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung ein Endbericht samt ausführlichem Zahlenmaterial erarbeitet werden.

Möglichkeiten und Grenzen des Ausbaus direkter Demokratie auf Gemeindeebene

In der Tagung vom 20. Mai 2022 beschäftigte sich die Landeshauptleutekonferenz unter anderem mit direktdemokratischen Elementen auf Gemeindeebene, da diese wesentlich zum Diskurs über gesellschaftliche Themen beitragen und ein ernstzunehmendes Instrument der politischen Partizipation darstellen. Es wurde im Rahmen dieser Sitzung nachstehender Beschluss gefasst:

„Die Landeshauptleutekonferenz beauftragt das Institut für Föderalismus, unter weiterer Einbindung der Wissenschaft die rechtlichen Möglichkeiten direktdemokratischer Elemente auf Gemeindeebene, ohne die Grenzen der Gesamtänderung der Bundesverfassung zu überschreiten, zu prüfen.“

Das Institut für Föderalismus konnte, gemeinsam mit weiteren Autorinnen und Autoren, im Dezember 2022 einen vorläufigen Projektbericht verfassen. Dieser wird im Laufe des Jänners/Februars 2023 einer Überarbeitung unterzogen und sodann sowohl der Landeshauptleutekonferenz als auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus verfolgte das Institut anderweitige Projekte mit föderalistischem Einschlag (Aktualisierung der Datenbank zu Art 15a B-VG-Vereinbarungen, Entwicklung Kommunikationskonzept für das Institut usw.).

2.4. Föderalismus- und Mediendokumentation, Föderalismusdatenbank sowie Föderalismusbibliothek

Die vom Institut für Föderalismus geführte **Föderalismus- und Mediendokumentation** enthält Presseartikel, Abhandlungen aus verfassungs- und verwaltungsrechtlichen sowie politikwissenschaftlichen Fachzeitschriften und eine Vielzahl weiterer Unterlagen in Zusammenhang mit dem österreichischen Bundesstaat sowie dem europäischen

Kontext. Die Dokumentation wurde im Berichtsjahr um weitere einschlägige Materialien sowie Abhandlungen aus verfassungs- und verwaltungsrechtlichen sowie politikwissenschaftlichen Fachzeitschriften erweitert.

Des Weiteren steht über die Homepage die sogenannte **Föderalismusdatenbank** zum Download zur Verfügung, in welcher seit mehreren Jahren Kennzahlen des österreichischen Bundesstaats gesammelt und veröffentlicht werden. Die Datenbank gliedert sich in die Bereiche „I. Europäische Union und Österreich“ sowie „II. Föderalismus in Österreich“, wobei die angeführten Daten von Seiten des Instituts in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert werden. Nach Möglichkeit wird das Datenangebot auch erweitert.

Außerdem werden im Reiter „Datenbank“ seit Ende des Jahres 2021 die aktuellen **Art 15a B-VG-Vereinbarungen** zwischen dem Bund und allen Ländern, dem Bund und einzelnen Ländern sowie den Ländern untereinander dargestellt. Die Listen werden vom Institut für Föderalismus jährlich aktualisiert. Sie wurden vom ehemaligen Institutsassistenten *Christoph Schramek* sowie dem aktuellen Institutsassistenten *Mathias Eller* erarbeitet.

In die allgemein zugängliche Institutsbibliothek wurden im Berichtsjahr 2022 insgesamt **56 neue Bände** aufgenommen.

2.5. Weitere wissenschaftliche Veröffentlichungen der Institutsmitglieder

Neben den Publikationen des Instituts gingen der Institutsdirektor und der Institutsassistent auch in Beiträgen etwa in juristischen Fachzeitschriften auf Probleme, Anliegen und Fragen des österreichischen und internationalen Föderalismus ein. Im Berichtsjahr 2022 sind folgende wissenschaftliche Publikationen von Institutsdirektor *Peter Bußjäger* sowie des Institutsassistenten *Mathias Eller* erschienen:

Herausgegebene Werke:

- *Bußjäger/Nachbaur/Wührer* (Hg), Aktuelle Fragen des Archivrechts (2022)
- *Bußjäger/Eller* (Hg), Handbuch der österreichischen Finanzverfassung (2022)
- *Staudigl/Bußjäger* (Hg), Von der „Revolution der Provinzen“ zur Zukunft des Alpenraumes. Festschrift 50 Jahre ARGE ALP 1972-2022 (2022)
- *Bußjäger* (Hg), Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022)
- *Bußjäger/Gamper* (Hg), 100 Jahre Liechtensteinische Verfassung (2022)

Aufsätze und Beiträge in Sammelbänden/Kommentaren:

- *Bußjäger*, Die Schnittstellenproblematik im österreichischen Katastrophenschutzrecht, Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung 3/2022, 279-285.

- *Bußjäger*, Föderalismus und die „Außenpolitik“ der Länder, in: Senn/Eder/Kornprobst (Hg), Handbuch Außenpolitik Österreichs (2022) 121-141.
- *Bußjäger*, § 1 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 4-9.
- *Bußjäger*, § 2 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 9-12.
- *Bußjäger*, § 3 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 12-16.
- *Bußjäger*, § 4 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 16-19.
- *Bußjäger*, § 5 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 19-21.
- *Bußjäger*, § 6 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 21-25.
- *Bußjäger*, § 7 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 25-26.
- *Bußjäger*, § 8 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 26-28.
- *Bußjäger*, § 9 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 28-37.
- *Bußjäger*, § 10 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 37-44.
- *Bußjäger*, § 10a Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 44-47.
- *Bußjäger*, § 11 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 47-50.
- *Bußjäger*, § 12 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 50-51.
- *Bußjäger*, § 13 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 51-54.
- *Bußjäger*, § 14 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 54-56.
- *Bußjäger*, § 15 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 56-60.
- *Bußjäger*, § 16 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 60-63.
- *Bußjäger*, § 17 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 63.

- *Bußjäger*, § 18 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 64.
- *Bußjäger*, § 19 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 64-65.
- *Bußjäger*, § 20 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 66-71.
- *Bußjäger*, § 21 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 3-5.
- *Bußjäger*, § 22 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 5-9.
- *Bußjäger*, § 23 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 9-11.
- *Bußjäger*, § 24 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 11-12.
- *Bußjäger*, § 24a Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 12-14.
- *Bußjäger*, § 25 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 14-19.
- *Bußjäger*, § 26 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 19-21.
- *Bußjäger*, § 27 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 22-24.
- *Bußjäger*, § 28 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 24-26.
- *Bußjäger*, § 29 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 26-29.
- *Bußjäger*, § 30 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 29-30.
- *Bußjäger*, § 31 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 30-32.
- *Bußjäger*, § 32 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 32-33.
- *Bußjäger*, § 33 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 33.
- *Bußjäger*, § 34 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 33-34.
- *Bußjäger*, § 35 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 34-36.

- *Bußjäger*, § 36 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 36-37.
- *Bußjäger*, § 37 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 37-38.
- *Bußjäger*, § 37a Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 38-39.
- *Bußjäger*, § 38 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 39.
- *Bußjäger*, § 39 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 40-42.
- *Bußjäger*, § 40 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 42-44.
- *Bußjäger*, § 41 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 44-49.
- *Bußjäger*, § 41b Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 49-50.
- *Bußjäger*, § 41c Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 50-52.
- *Bußjäger*, § 41d Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 52-54.
- *Bußjäger*, § 41e Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 54-55.
- *Bußjäger*, § 41f Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 55-57.
- *Bußjäger*, § 41h Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 57.
- *Bußjäger*, § 42 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 58-60.
- *Bußjäger*, § 42a Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 60.
- *Bußjäger*, § 42b Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 60-61.
- *Bußjäger*, § 42c Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 61.
- *Bußjäger*, § 42d Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 61-62.
- *Bußjäger*, § 42e Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 62.

- *Bußjäger*, § 42f Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 62-63.
- *Bußjäger*, § 42g Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 63.
- *Bußjäger*, § 42h Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 63-64.
- *Bußjäger*, § 42i Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 64.
- *Bußjäger*, § 43 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 64-65.
- *Bußjäger*, § 44 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 65-66.
- *Bußjäger*, § 45 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 66-71.
- *Bußjäger*, § 46 Bundes-Personalvertretungsgesetz, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 71.
- *Bußjäger*, § 1 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 3-5.
- *Bußjäger*, § 2 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 5-8.
- *Bußjäger*, § 3 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 8-11.
- *Bußjäger*, § 4 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 11-15.
- *Bußjäger*, § 5 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 15-17.
- *Bußjäger*, § 6 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 17-19.
- *Bußjäger*, § 7 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 19-21.
- *Bußjäger*, § 8 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 21-23.
- *Bußjäger*, § 9 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 23.
- *Bußjäger*, § 10 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 23-26.
- *Bußjäger*, § 11 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 26.

- *Bußjäger*, § 12 Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 26-32.
- *Bußjäger*, § 12a Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 32-35.
- *Bußjäger*, § 12b Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 35.
- *Bußjäger*, § 12c Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 35-36.
- *Bußjäger*, § 12d Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 36-37.
- *Bußjäger*, § 12e Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 37-38.
- *Bußjäger*, § 12f Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 38.
- *Bußjäger*, § 12g Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 38-39.
- *Bußjäger*, § 12h Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 39.
- *Bußjäger*, § 12i Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 40.
- *Bußjäger*, § 12j Gehaltsgesetz 1956, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 40-41.
- *Bußjäger*, § 62 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, in: Reissner/Neumayr (Hg), Zeller Kommentar zum Öffentlichen Dienstrecht (2022) 17-21.
- *Bußjäger*, § 1 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022) 13-15.
- *Bußjäger*, § 2 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022) 15-19.
- *Bußjäger*, § 3 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022) 19-21.
- *Bußjäger*, § 4 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über

- Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022) 21-23.
- *Bußjäger*, § 34 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), *Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022)* 219-224.
 - *Bußjäger*, § 35 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), *Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022)* 224-236.
 - *Bußjäger*, § 36 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), *Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022)* 236-242.
 - *Bußjäger*, § 58a Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), *Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022)* 449-450.
 - *Bußjäger*, § 59 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), *Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022)* 450-452.
 - *Bußjäger*, § 60 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), *Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022)* 452-454.
 - *Bußjäger*, § 60a Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), *Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022)* 454-455.
 - *Bußjäger*, § 61 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), *Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022)* 455.
 - *Bußjäger*, § 62 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL), in: *Bußjäger* (Hg), *Das Vorarlberger Naturschutzrecht. Kommentar zum Gesetz über Naturschutz und Landschaftsschutzentwicklung mit Naturschutzverordnung (2022)* 455-456.

- *Bußjäger/Eller*, Impfpflicht und Verwaltungsstrafverfahren, ÖJZ 7/2022, 370-371.
- *Bußjäger/Eller*, Entwicklungen im Landesrecht 2021, in: Baumgartner (Hg), Öffentliches Recht. Jahrbuch 2022 (2022) 350-377.
- *Bußjäger/Eller*, Keine Flächenwidmung für Windräder?, ecolex 11/2022, 928-930.
- *Bußjäger/Eller*, Bewährung des Föderalismus in der Pandemie?, in: Hainzl/Dialler/Kuske (Hg), Gesundheitspolitik und Gesellschaft in der COVID-19-Krise. Eine globale Herausforderung (2022) 57-66.
- *Bußjäger/Eller*, Offene Rechnungen? Die Finanzen des Föderalismus in der Pandemie am Beispiel Österreichs, in: Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen (Hg), Jahrbuch des Föderalismus 2022 (2022) 347-359.

Beiträge in Veröffentlichungen des Instituts für Föderalismus:

- *Bußjäger/Happacher*, Die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der ARGE ALP, in: Staudigl/Bußjäger (Hg), Von der „Revolution der Provinzen“ zur Zukunft des Alpenraumes. Festschrift 50 Jahre ARGE ALP (2022) 65-74.
- *Bußjäger/Oberdanner*, Kompetenzrechtliche Abgrenzung von Bundes- und Landesarchivrecht und materienspezifische Einflüsse, in: Bußjäger/Wührer/Nachbaur (Hg), Aktuelle Fragen des Archivrechts (2022) 23-58.
- *Bußjäger/Eller*, Die föderalistische Finanzordnung im Überblick, in: Bußjäger/Eller (Hg), Handbuch der österreichischen Finanzverfassung (2022) 3-15.
- *Bußjäger/Eller*, Bundesaufsicht und Landesaufsicht in der österreichischen Finanzverfassung, in: Bußjäger/Eller (Hg), Handbuch der österreichischen Finanzverfassung (2022) 373-384.
- *Bußjäger/Eller*, Die Europaausschüsse in den österreichischen Landtagen. Organisation Funktionen und Arbeitsinhalte (2022), Online-Publikation.

3. Pflege und Verbreitung der Idee des Föderalismus in der Bevölkerung

Die Tätigkeit des Instituts zur Pflege und Verbreitung der Idee des Föderalismus in der Bevölkerung umfasste im Berichtszeitraum verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit. Dazu sind insbesondere zu zählen: Online-Präsenz (siehe nachfolgend Punkt 3.1.), die Herausgabe der Föderalismus-Info (3.2.), die Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen und Vorträgen (3.3.), die (aktive) Teilnahme der Institutsmitglieder an Veranstaltungen bzw wissenschaftlichen Tagungen etwa in Form von Vorträgen (3.4.), das Verfassen von Zeitungsartikeln und Kommentaren in den Medien (mediale Präsenz, 3.5.) sowie der Föderalismus-Blog (3.6.).

3.1. Öffentlichkeitsarbeit im Internet

Das Institut widmete sich auch im Berichtsjahr 2022 der Öffentlichkeitsarbeit im Internet: Unter anderem wurden auf der **Homepage des Instituts** zahlreiche Informationen und Beiträge geteilt. Insbesondere sind dort die Newsletter (Föderalismus Info), Kommentare des Institutsdirektors sowie sonstige Dokumente und Beiträge zu aktuellen Themen zu finden bzw stehen zum Download zur Verfügung. Auf die Neuerscheinungen des Instituts wird laufend auf der Startseite hingewiesen.

Des Weiteren gibt es seit dem Jahr 2014 den **Föderalismus-Blog**, welcher der Veröffentlichung von Beiträgen zu unterschiedlichen aktuellen Themenstellungen rund um den Föderalismus dient.¹ Seit dem Jahr 2010 ist das Institut außerdem auf **Facebook** durch eine Fanseite (facebook.com/institutfuerfoederalismus) vertreten und informiert dort zu aktuellen föderalistischen Themen sowie Veranstaltungen des Instituts. Weiters teilt Institutsdirektor Peter BUSSJÄGER über **Twitter** unter „@PeterBussjaeger“ aktuelle föderalistische Kurzinformationen mit.

In der Rubrik IFÖ-Talks sind nunmehr auch die in Kooperation mit Tirol TV erstellten **„Föderalismus-Talks“** für jedermann frei zugänglich. Im Berichtsjahr wurde außerdem die **englische Version** der Homepage laufend aktualisiert und wird es dadurch auch einem internationalen Publikum ermöglicht, sich über föderalistisch relevante Themen in Österreich zu informieren.

Im Jahr 2022 etabliert hat sich bereits der **IFÖ-Pressespiegel** als ein weiteres „Feature“ im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Dieser wird wöchentlich an interessierte Leserinnen und Leser ausgesendet und ist bisher auf durchwegs positive Resonanz gestoßen.

3.2. Föderalismus Info

3.2.1. Von der periodisch erscheinenden **Föderalismus Info** wurden im Jahr 2022 **vier Ausgaben** veröffentlicht und in digitaler Form an ca. 900 Empfängerinnen und Empfänger versendet. An 24 Empfängerinnen und Empfänger wurde die Föderalismus Info in gedruckter Form übermittelt. In der Föderalismus Info werden aktuelle Entwicklungen und Anliegen behandelt sowie auf föderalistisch interessante Gesetzesvorhaben eingegangen, Veranstaltungen des Instituts und Bucherscheinungen angekündigt sowie die einschlägige bundesstaatliche Literatur sowie höchstgerichtliche Judikatur besprochen.

3.2.2. **Inhalte** der Föderalismus Info im Berichtsjahr 2022 waren:

Föderalismus Info 1/2022 (08.02.2022)

- Vorarlberg übernimmt den Vorsitz in der Landeshauptleutekonferenz
- Euregio: Kompetenzen sichtbar gemacht

¹ Siehe hierzu unten Punkt 3.6.

- NEU in der Föderalismusdatenbank: Aktuelle Art 15a B-VG Vereinbarungen
- Preis für Föderalismus- und Regionalforschung 2022 ausgeschrieben
- Buchtipp: Stephan Rihs – Die Bezirkshauptmannschaft. Grundlagen und Zukunftspotential einer unterschätzten Behörde im österreichischen Föderalismus

Föderalismus Info 2/2022 (07.04.2022)

- Mittelbare Bundesverwaltung und Corona-Bekämpfung
- COVID-19-Impfpflicht: Länder bei der Umsetzung gefordert
- Partizipative Demokratie in den Ländern
- Veranstaltungshinweis: „Neue Migrationsbewegungen und Integration als Herausforderung für die Regionen und Gemeinden“
- Veranstaltungshinweis: „Klimaschutz und Föderalismus“

Föderalismus Info 3/2022 (12.08.2022)

- Parteiengesetz neu: Licht und Schatten
- Verteidigungsministerium plant föderalistischen Vorstoß
- LRH Steiermark: Prüfung von Wohnbauträgern verfassungsmäßig?
- Kassenreform: Vernichtender Bericht des Rechnungshofes
- UVP-Gesetz-Novelle: Massiver Eingriff in Länderrechte
- Föderalismus-Monitor
- Veranstaltungshinweis: „Staat und Daten“

Föderalismus Info 4/2022 (10.10.2022)

- VfGH: „Gesamthafte integrative Planung“ im Gesundheitswesen Bundessache
- Streit um Flächenwidmungs-Kompetenz
- Vorarlberg: Parteienförderungsgesetz beschlossen
- Veranstaltungshinweis: „Verwaltungsimpulse im Wandel der Zeit“
- Veranstaltungshinweis: Winter School on Federalism and Governance 2023
- Buchtipp: Participatory Governance in the Europe of Cross-Border Regions

3.3. Veranstaltungen und Seminare des Instituts

Im Berichtsjahr 2022 wurden wiederum einige Veranstaltungen vom Institut (mit-)organisiert, wobei die folgenden im Besonderen hervorzuheben sind:

- 3.3.1. Am 28. April 2022 konnte nach mehrmaligen Verschiebungen der Workshop zum Thema **„Neue Migrationsbewegungen und Integration als Herausforderung für die Regionen und Gemeinden“** an der Universität Innsbruck abgehalten werden. Die Bewältigung der „Flüchtlingskrise“ von 2015/2016 stellt für die Regionen und Gemeinden im deutschsprachigen Raum nach wie vor eine Herausforderung dar. Die aktuellen

Entwicklungen rund um den Ukraine-Krieg geben dieser Thematik eine erneute Brisanz, was anhand einiger Praxisbeispiele auch veranschaulicht werden konnte. Der Workshop wurde hybrid ausgerichtet.

- 3.3.2. Am 13. Mai 2022 fand im Redoutensaal in Linz die in Präsenz abgehaltene Tagung **„Klimaschutz und Föderalismus“** statt, die vom Institut für Föderalismus in Kooperation mit dem Amt der Oberösterreichischen Landesregierung federführend organisiert wurde.

Die zum Teil schon realisierten bzw. noch bevorstehenden Schritte zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen berühren fast die gesamte Rechtsordnung und damit auch Landeskompetenzen wie schwerpunktmäßig das Bau- und Raumordnungsrecht. Gleichzeitig stellt sich die Frage nach der Rolle der Länder und der Leistungsfähigkeit des Föderalismus im Klimaschutz. Die Veranstaltung beschäftigte sich daher mit der Frage nach den Schnittstellen von Unions-, Bundes- und Landesrecht sowie, welche klimarelevanten und innovativen Akzente von den Ländern selbst gesetzt werden können.

Im ersten Panel (Klimaschutz im Mehrebenensystem) behandelte *Markus Gneiß* vom Amt der Oö. Landesregierung zunächst die europäische Regionalpolitik und deren Einfluss auf Bund und Länder. Der Institutsdirektor *Peter Bußjäger* referierte sodann über kompetenzrechtliche Fragestellungen zum Klimaschutz sowie den Potentialen und Handlungsnotwendigkeiten im Bereich der Länder, gefolgt von *Jakob Egg* und *Andreas Drack*, die gemeinsam über die Bund-Länder-Koordinierung im Klimaschutz, deren Instrumente und Optimierungsbedarfe sprachen. *Daniel Ennöckl* setzte den Klimaschutz in Beziehung zur Bundesverfassung, *Alice Meier* stellte den regionalen Klimaschutz im grenzüberschreitenden Rahmen in den Fokus ihres Referats.

Im zweiten Panel (Raumordnung – Naturschutz – Klimaschutz) referierte zunächst *Barbara Leitl-Staudinger* über innovative Klimaschutzmaßnahmen im Raumordnungsrecht der Länder sowie *Gernot Stöglehner* über den Klimaschutz aus raumordnungsfachlicher Sicht. *Sebastian Schmid* und *Moritz Üblagger* setzten den Klimaschutz in Kontext mit dem Naturschutz und referierten über Schutzgüterkonflikte sowie Interessenabwägungen in naturschutzrechtlichen Verfahren.

Im dritten Panel (Baurecht, Förderungsverwaltung und Klimaschutz) behandelte *Christian Vögel* das Thema der Förderung erneuerbarer Energien aus Sicht der Länder, *Wolfgang Amann* referierte sodann über die Potentiale der Wohnbauförderung. Der letzte, von *Christian Pöhn* gehaltene Vortrag behandelte die Energieeffizienz und Klimaschutz im Gebäudesektor.

Die Erkenntnisse dieser Tagung wurden in einem gleichnamigen Tagungsband im Mai 2023 in der Schriftenreihe des Instituts veröffentlicht.

3.3.3. In Kooperation mit der Universität Basel und der Universität Innsbruck organisierte das Institut für Föderalismus eine am Donnerstag, 15. September 2022 in Basel stattgefundene Tagung zum Thema „**Staat und Daten. Open Government Data und Verpflichtung zur Gewährung des Datenzugangs an den Staat**“. Diese befasste sich zentral mit der staatlichen Nutzung und Zurverfügungstellung von Daten. Die Tagung fand in hybrider Form statt.²

3.3.4. Die **Präsentation** des Buches „**Aktuelle Fragen des Archivrechts**“ fand zudem am 9. November 2022 in Bregenz statt. Die Hauptorganisationslast trug das Vorarlberger Landesarchiv, das Institut für Föderalismus wirkte an der Ausrichtung der Buchpräsentation ebenso mit. Bei dieser Gelegenheit konnte auch der Vortrag des Staatsarchivars von Zürich, *Beat Gnädinger*, der bei der Veranstaltung in Innsbruck im September 2021 verhindert gewesen war, nachgeholt werden. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, einige Buchexemplare wurden vom Publikum käuflich erworben.

3.4. Vorträge, Teilnahme an Tagungen und Veranstaltungen

3.4.1. Der **Institutsdirektor Peter Bußjäger** nahm, abgesehen von den Veranstaltungen des Instituts, an zahlreichen Tagungen und Seminaren teil und hielt Vorträge zu föderalistisch relevanten Themen. Davon sind zu erwähnen:

- Vortragender zum Thema „Schriftsätze im Verfahren vor dem VGH und StGH“ an der Universität Liechtenstein am 17. Jänner 2022;
- Vortragender im Salzburger Landtag zum Thema „Dezentralisierung der Bundesverwaltung“ am 9. Februar 2022;
- Online-Kurzreferat anlässlich der im Südtiroler Landtag stattgefundenen Buchpräsentation des Werks mit dem Titel „Südtirols Minderheitenschutzsystem. Grundlagen, Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen aus völker- und verfassungsrechtlicher Sicht“ am 10. Februar 2022;
- Vortragender im Rotary Club Lienz zum Thema „Impfen und Verfassung“ am 15. Februar 2022;
- Präsentator der Studie „Euregio Kompetenzmonitor“ in Bozen am 23. Februar 2022;
- Vortragender zum Thema „Freizeitwohnsitzregelungen in ausgewählten Bundesländern Österreichs“ am 11. März 2022 in Andermatt, Schweiz;

² Siehe dazu auch Föderalismus-Info 03/2022 vom 12.8.2022.

- Vortragender im Rahmen einer Veranstaltung der Ärztekammer Oberösterreich in der Ars Electronica in Linz am 14. März 2022 zum Thema „Föderalismus in Corona-Zeiten: Krise oder Bewährung?“;
- Vortrag zum Thema „Föderalismus“ im Rahmen der Präsentation der Publikation „Österreich22- Perspektiven und Herausforderungen“ im Haus der Industrie in Wien am 24. März 2022.
- Vortragender zum Thema „Naturgefahren und Bodenerosion im Alpenkonventionsrecht“ am 3. Mai 2022 im Rahmen einer CIPRA-Veranstaltung;
- Vortragender zum Thema „Das politische System Vorarlbergs und Liechtensteins“ am 6. Mai 2022 in Bendern/Vaduz;
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema „Brauchen wir eine Landesidentität“ am 1. Juni 2022 in St. Pölten, Niederösterreich;
- Vortragender im Rahmen einer Veranstaltung der Universität Innsbruck zum Thema „Freizeitwohnsitzregelungen in Tirol“ am 9. Juni 2022;
- Vortragender im Rahmen des Raiffeisentages zum Thema "Globale Herausforderungen - regionale Antworten?" in Salzburg am 1. Juli 2022;
- Vortragender zum Thema "Selbstverwaltung" im Rahmen der Tagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer in Bremen am 7. Oktober 2022;
- Vortragender im Rahmen des 3. Anlagenrechtstages (Anlagenrecht im Zeichen von Nachhaltigkeit und Klimaschutz) zum Thema „Erleichterungen für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Bau- und Raumordnungsrecht der Länder“ am 14. November 2022 in Innsbruck;
- Vortragender im Rahmen des Niederösterreichischen Landesfeiertages zum Thema „Comeback der Regionen“ am 15. November 2022 in St. Pölten.
- Gastvortragender an der Wirtschaftsuniversität Wien zum Thema „Weisung und Beleihung“ am 29. November 2022.

In seiner Funktion als Institutsassistent hielt *Mathias Eller* darüber hinaus am 6. Oktober 2022 im Rahmen eines von der Webster Vienna Private University in Wien organisierten Workshops ein Referat zum Thema „Subnationale Außenbeziehungen. Die Asienpolitik ausgewählter Länder in Deutschland und Österreich. Die rechtswissenschaftliche Perspektive“.

3.4.2. Darüber hinaus sind folgende Tätigkeiten der Institutsdirektors **im Rahmen von Veranstaltungen oder Projekten des Instituts**³ hervorzuheben:

- Vortragender und Mitorganisator des Workshops „Neue Migrationsbewegungen und Integration als Herausforderungen für die Regionen und Gemeinden“ am 28. April 2022;

3 Siehe vorangehend Punkt 3.3.

- Vortragender und Organisator im Rahmen der Tagung „Klimaschutz und Föderalismus“ am 13. Mai 2022 zum Thema „Klimaschutz und Kompetenzverteilung. Potenziale und Handlungsnotwendigkeiten im Bereich der Länder“;
- Mitorganisator der wissenschaftlichen Tagung zum Thema „Staat und Daten“ am 15. September 2022 in Basel, Schweiz;
- Teilnehmer an der Buchpräsentation „Aktuelle Fragen des Archivrechts“ im Vorarlberger Landesarchiv am 9. November 2022.

3.5. Mediale Präsenz

3.5.1. Das Institut für Föderalismus wird in den österreichischen Medien regelmäßig durch den Institutsdirektor repräsentiert. So sind laufend Gastkommentare und Interviews des Institutsdirektors zu aktuellen föderalistischen Themen in diversen Tageszeitungen und Zeitschriften erschienen, im Berichtsjahr 2022 beispielsweise in den „Vorarlberger Nachrichten“⁴ mit einem wöchentlichen Gastkommentar, der „Tiroler Tageszeitung“,⁵ dem „Standard“,⁶ der „Wiener Zeitung“,⁷ im Kurier⁸ sowie in den „Salzburger Nachrichten“.⁹ Weiters wurde der Institutsdirektor zu verschiedenen Themen als Experte (auch in Rundfunk- und Fernsehformaten) herangezogen (Auswahl):

- Interview zum Thema „Impfpflicht“ in: Servus TV vom 4.1.2022;
- Interview zum Thema „Impfpflicht“ in: ZIB 2 vom 5.1.2022;
- „B317-Gutachten: Ausbaustopp nicht rechtens“, in: ORF Kärnten vom 4.2.2022;
- „Öffentliches Hearing statt Postenschacher. Wie realistisch sind Besetzungen im Rampenlicht?“, in: Profil vom 15.2.2022;
- „Vorarlberg macht in Sachen Parteienförderung Ernst“, in: Kronen Zeitung vom 7.5.2022;
- „Neutralität: Der lange Weg zum kurzen Abschied“, in: Der Standard vom 21.5.2022;
- „Die Zukunft des Föderalismus in Österreich und Europa“, in: KDZ im Dialog (Podcast) vom 13.6.2022;
- „Der Schatten im Ministerium“, in: Wiener Zeitung vom 1.7.2022 (gemeinsam mit *Daniel Bischof*);
- Statement in der Radiosendung „Neues bei Neustädter“ zum Thema Bürgerinnen- und Bürgerräte, in: ORF Radio Vorarlberg vom 12.7.2022;

4 Siehe beispielsweise „EMRK“, in: Vorarlberger Nachrichten vom 25.11.2022 oder „Krisenvorsorge“, in: Vorarlberger Nachrichten vom 4.3.2022.

5 Im Beitrag „LH Platter zu Leerstand: ‚Abgabe muss Lenkungseffekt mit sich bringen‘“, in: Tiroler Tageszeitung vom 2.5.2022 tritt der Institutsdirektor für eine Verlängerung des Kompetenztatbestandes „Volkswohnungswesen“ ein.

6 „Heiße Luft oder kalte Wohnzimmer: Was steckt wirklich hinter der Causa Wien Energie“, in: Der Standard vom 4.9.2022

7 „Prüfrecht des Rechnungshofes bei Parteien ‚heikel‘“, in: Wiener Zeitung vom 28.4.2022.

8 „Wenn die Pleite droht: Stadt darf Bürger zur Kasse bitten“, in: Kurier vom 9.11.2022 (gemeinsam mit *Daniela Kittner*).

9 „Wer die Straße blockiert, kann weggetragen werden?“, in: Salzburger Nachrichten vom 21.11.2022 (gemeinsam mit *Alfred Pfeiffenberger*).

- „Der Strompreisdeckel und seine Problematik“, in: Salzburger Nachrichten vom 20.7.2022 (gemeinsam mit *Maria Zimmermann* und *Marian Smetana*);
- Abschaffung der Quarantäne, in: Puls24 vom 26.7.2022;
- „Wie der Bundespräsident tatsächlich den Nationalrat entlassen kann“, in: Kleine Zeitung vom 11.8.2022;
- „Darlehen für Wien Energie: Hat Bürgermeister Ludwig seine Notkompetenz überschritten?“, in: Salzburger Nachrichten vom 30.8.2022;
- Interview zur Causa „Wien Energie“, in: ZIB 2 vom 1.9.2022;
- „Ludwigs Alleingang bei Wien Energie: Notkompetenz aus Kaisers Zeiten“, in: Der Standard vom 3.9.2022 (gemeinsam mit *Renate Graber* und *András Szigetvari*).

3.6. Föderalismus-Blog

Im Jahr 2014 wurde ein eigener „Föderalismus-Blog“ auf der Homepage des Instituts eingerichtet. Mit Hilfe dort veröffentlichter kurzer Kommentare wird versucht, der Interdisziplinarität der Thematik zu entsprechen. Unter den Autorinnen und Autoren sind Politiker, Juristen, Politologen, Historiker, Wirtschaftswissenschaftler, Journalisten und andere Personen der Fachöffentlichkeit.

Im Berichtsjahr 2022 wurden auf dem Föderalismus-Blog insgesamt **neun Beiträge** veröffentlicht:

- *Giada Giacomini*, Light and shadow of climate change adaptation and mitigation strategies: South Tyrol (17.01.2022)
- *Niccolò Bertuzzi*, The current situation of climate change integration in Trentino (21.01.2022)
- *Wolfgang Steiner*, Innovative Landesgesetzgebung (07.03.2022)
- *Saumya Tewari*, Covid-19 Pandemic, Interstate Migrant Labour and Public Health: Policy Responses in India (14.04.2022)
- *David Stadelmann/Reiner Eichenberger*, In Krisen versagt die Politik – So ginge es besser (26.04.2022)
- *Daniel Wachter*, „Nicht immer eitle Wonne“: Pandemiemanagement und mittelbare Bundesverwaltung aus Ländersicht (04.05.2022)
- *Stephan Rihs*, Die Bezirkshauptmannschaft als tragende Säule der österreichischen Landes- und Bundesverwaltung (22.06.2022)
- *Wolfgang Burtscher*, 50 Jahre Föderalismus im ORF (15.07.2022)
- *Teresa Weber*, Die EU als Hüterin der Bundesstaatlichkeit Österreichs? (24.11.2022)

4. Preis für Föderalismus- und Regionalforschung 2022

- 4.1. Der Preis für Föderalismus- und Regionalforschung wird seit dem Jahr 2016 von den Landtagspräsidentinnen und -präsidenten Österreichs und Südtirols sowie dem Institut für Föderalismus jährlich ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden herausragende Master- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen und geplante oder in Arbeit befindliche Projekte aus Forschung und Verwaltungspraxis zu den Themen Föderalismus, Governance im Mehrebenensystem, Deregulierung, Subsidiarität sowie Regional- und Standortforschung.
- 4.2. Im Jahr 2022 wurden fünf Arbeiten für den Preis eingereicht. Die Anzahl der Einreichungen ist im Vergleich zum letzten Jahr daher signifikant gesunken, was hauptsächlich auch auf die präzisierten Ausschreibungsbedingungen zurückgeführt werden kann.¹⁰ Mit dieser Anpassung wollte man auf den Trend der letzten Jahre reagieren, in denen auch Einreichungen eingelangt sind, die nur ansatzweise einen Bezug zu Föderalismus im weitesten Sinne aufwiesen. Während drei Einreichungen an einer österreichischen Universität/Einrichtung verfasst wurden, erreichten uns zwei weitere Einreichungen aus anderen Ländern (Italien und Deutschland). Dies ist weiterhin ein Zeichen dafür, dass föderale Themen national wie international von hoher Aktualität sind und lässt auch darauf schließen, dass der Preis für Föderalismus- und Regionalforschung mittlerweile auch über die Landesgrenzen hinaus stark an Bekanntheit gewonnen hat.
- 4.3. Von den eingereichten Arbeiten hob sich jene von Dr. **Stephan Rihs** zum Thema: „**Die Bezirkshauptmannschaft. Grundlagen und Zukunftspotential einer unterschätzten Behörde im österreichischen Föderalismus**“ von den restlichen Einreichungen deutlich ab und entsprach den Zielen und Voraussetzungen des Föderalismuspreises in besonderem Maße.

Die bereits im Verlag Österreich publizierte Arbeit ist methodisch einwandfrei, der Autor verarbeitet eine beachtliche Literaturliste. Inhaltlich überzeugt sie einerseits durch einen verwaltungsrechtlichen Ansatz, andererseits durch verwaltungsreformerisch-verwaltungswissenschaftliche Komponenten. In einer Zeit, in der auch bestehende Organisationsstrukturen der Verwaltung hinterfragt werden müssen, ist diese Arbeit, welche gerade die Zukunftspotentiale der Bezirkshauptmannschaften aufzeigt, von großem föderalistischem Interesse.

- 4.4. Die Preisverleihung fand am Sonntag, den 16. Oktober 2022 im Rahmen der halbjährlich stattfindenden Landtagspräsidentenkonferenz statt. Der Föderalismus-Preis wurde dabei von der steiermärkischen Landtagspräsidentin *Manuela Khom* übergeben. In

¹⁰ Im Jahr 2016 wurden acht Arbeiten eingereicht; im Jahr 2017 neun; im Jahr 2018 elf; im Jahr 2019 14, im Jahr 2020 neun und im Jahr 2021 18.

Vertretung des erkrankten Institutsdirektors hielt der oberösterreichische Landtagsdirektor *Wolfgang Steiner* die Laudatio für den Preisträger.¹¹ Eine ausführlichere Zusammenfassung und Vorstellung der preisgekrönten Arbeit wurde im Föderalismus-Blog veröffentlicht.¹²

5. Nationale und internationale Zusammenarbeit des Instituts

- 5.1. Die Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Föderalismus- und Regionalismusforschung der **Europäischen Akademie in Bozen (EURAC)** und dem Institut für Föderalismus wurde durch zahlreiche persönliche Kontakte und Gespräche fortgeführt. Mit dem Institut der Regionen Europas (IRE) in Salzburg erfolgte im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarung wiederum ein Informations- und Publikationsaustausch. Die Zusammenarbeit mit dem **Europäischen Zentrum für Föderalismus-Forschung** in Tübingen wurde ebenso weiter gepflegt wie mit der Privatstiftung **Foundation for Strong European Regions (Foster Europe)** in Eisenstadt.
- 5.2. Seit 2013 ist das Institut für Föderalismus gemeinsam mit dem Institut für Föderalismus- und Regionalismusforschung der EURAC Bozen externer Partner des „**Forschungszentrums Föderalismus**“ an der Universität Innsbruck. Im Rahmen des Forschungszentrums sollen die Forschungsaktivitäten der Universität im Bereich der Föderalismusforschung gebündelt, intensiviert sowie weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, einen führenden Standort interdisziplinärer und grenzüberschreitender Föderalismusforschung zu entwickeln. Neben politikwissenschaftlichen, verfassungsrechtlichen und rechtshistorischen Fragestellungen zum österreichischen Föderalismus widmet sich das Forschungszentrum auch europarechtlichen und rechtsvergleichenden Untersuchungen föderaler Systeme.
- 5.3. Einen weiteren wichtigen Punkt stellt die Mitgliedschaft von Institutsdirektor *Peter Bußjäger* im Netzwerk der Föderalismus- und Regionalismus-Forschungsinstitute für Europa dar. Fortgeführt wurden dabei die Beziehungen zum **Forum of Federations** in Kanada und die Kooperation mit der **International Association of Centers for Federal Studies (IACFS)**.
- 5.4. Außerdem ist Institutsdirektor *Peter Bußjäger* seit 2018 Mitglied der „**Group of Independent Experts on the European Charter on Local Self-Government**“ (Vertreter Österreichs). Diese Expertinnen- und Expertengruppe unterstützt den Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarats bei den Folgearbeiten zu der Umsetzung der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung.

11 Vgl auch die Berichterstattung dazu auf der Seite der Universität Wien.

12 *Rihs*, Die Bezirkshauptmannschaft als tragende Säule der österreichischen Landes- und Bundesverwaltung (Föderalismus-Blog vom 22.6.2022).

Der XXXI. Vorarlberger Landtag hat in seiner 8. Sitzung im Jahr 2023, am 15. November, den Bericht der Landesregierung, Beilage 128/2023, einstimmig zur Kenntnis genommen.